
 24. JULI

Der französische Ministerpräsident und Minister des Aeusseren, Viviani,¹⁾ an den stellvertretenden französischen Minister des Aeusseren, Biervenu-Martin.

Gelbbuch Nr. 22.

Reval

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie schleunigst Herrn Dumaine die folgenden Informationen und Instruktionen mitteilen möchten.

Reval, den 24. Juli 1914
1 Uhr morgens.

Im Verlaufe meiner Gespräche mit dem russischen Minister des Aeussern betrachteten wir die Gefahren, die aus eventuellen österreichisch-ungarischen Schritten gegen Serbien in Bezug auf das Attentat, dem der Erzherzog-Thronfolger zum Opfer fiel, entstehen könnten. Wir kamen in dem Gedanken überein, dass nichts versäumt werden dürfte, um einem Verlangen nach Erklärungen oder einer dringlichen Aufforderung zuvorzukommen, die einer Einmischung in die inneren Geschäfte Serbiens gleichkäme und die dieses als Angriff auf seine Souveränität und Unabhängigkeit auffassen könnte.

Infolgedessen schien es uns geboten, in einer freundlichen Aussprache dem Grafen Berchtold Ratschläge zur Mässigung zu erteilen, die ihm zu verstehen gäben, wie

Der Oesterreich-
bund will im
Interesse Ser-
biens die
Ueberreichung
einer österreichisch-ungarischen Note verhindern.

¹⁾ Gelb. 22. Viviani sandte dieses Telegramm aus Reval, auf der Rückreise aus Russland.